

Statistik

Studie "Monitor Digitale Bildung" – Entscheider

Wir führen eine Studie im Auftrag der gemeinnützigen Bertelsmann Stiftung zum Stand und zur Bewertung des Digitalen Lernens in unterschiedlichen Bildungssektoren durch.

In unserem folgenden Interview geht es um die Frage, wie Schulen mit den neuen technischen Möglichkeiten umgehen und wie digitales Lernen zu einer Veränderung der Lernorte beiträgt.

S1: Ir	nterviewpartner:	
S2: F	unktion:	
S3: G	Seschlecht des IP:	
S4: E	inrichtung/Institution:	
S5: S	tandort:	
Teil A:	Digitale Medien in der Schule allge	mein
A1	Der Einsatz von interaktiven Whiteboards, Smartphones und Tablets im Unterricht und auch Lernplattformen – die Potenziale digitaler Medien für die Schule werden immer größer. Ganz generell erst einmal: Wie sehen Sie diese Entwicklungen?	
	[INT: Hier Aussage wörtlich protokollieren]	
1		

Teil B: Technische Ausstattung und Trends

B2	[In Ihrer Region*]: Wie schätzen Sie die technische Ausstattung der Schulen ein? Wie sieht der "Normalzustand" aus? Gibt es Vorreiter?
	[INT: Falls keine spontanen Antworten kommen, dann nachfragen, welche strategischen Entscheidungen gab es, welche Mitwirkenden gibt es.]
	*Verantwortungsgebiet der IP einsetzen
В3	Wie schätzen Sie aus Ihren bisherigen Erfahrungen die kommenden Entwicklungen und Trends im Bereich der schulischen Bildung ein?
B4	Welche Erfahrungen haben Sie mit dem Konzept BYOD (Nutzung eigener Geräte) an Schulen gemacht? Was halten Sie davon?
	[Evtl. nachhaken: Gibt es hierzu eine zentrale Regelung auf Kreis- oder Landesebene oder wird die Entscheidung den Schulen überlassen?]
	[Evtl. nachhaken: Welche Vor- und Nachteile gibt es? Thema Datensicherheit, finanzielle Unterstützungen etc.]

Teil C: Qualität

Es gibt ja auch Standards oder Zertifikate mit denen bestimmte Qualitätsaspekte testiert werden können. Dies wäre auch für digitale Medien an Schulen möglich. Ist Ihnen ein solches Zertifikat oder Gütesiegel bekannt?

[Falls keine spontanen Antworten kommen: In manchen Bundesländern wird das Siegel "Medienschule" vergeben. Wie ist das bei Ihnen geregelt? Gibt es so etwas? Was müssen die Schulen vorweisen können?]

C6	Was schätzen Sie? Spielt der Einsatz digitaler Medien eine Rolle dabei, dass sich Eltern und Schüler für oder gegen eine bestimmte Schule entscheiden?
C7	Für wie relevant halten Sie die Digitalisierung des Lernens als strategische Entscheidung für die entsprechende Schule*?
	Welches sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Gründe und Motive für Schulen, digitale Lernangebote zu entwickeln?
	*abhängig von der Funktion der IP
C8	Verändert Digitalisierung die Qualität des Unterrichts?
	Wenn ja, was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Veränderungen?
	[INT: Was versteht die IP unter Qualität des Unterrichts? Stichworte: Individualisierung, Teilhabe etc.]
C9	Aus Ihrer Sicht: Welche Probleme oder Herausforderungen können durch digitale Lerntechnologien gelöst werden bzw. worin besteht deren Beitrag dazu?

TEIL D: Fragen zur Qualifizierung der Lehrer und Erfolgsmessung

Wie werden Lehrer für den Einsatz von digitalen Medien in Ihrem Verantwortungsbereich qualifiziert? Gibt es hierfür spezielle Maßnahmen?

*abhängig von der Funktion der IP

D11 Kennen Sie Beispiele aus der Schule, wo die Ergebnisse zum digitalen Lernen gemessen wurden also quasi der Erfolg des digitalen Lernens gemessen wird?

Wie sieht es bei Ihnen aus? Sind Sie an diesen Evaluationsprozessen beteiligt? Was würden Sie sich wünschen?

[INT: Beispiele sind Feedbackgespräche, Fragebögen, Tests, etc.]

Teil E: Pädagogik

Können Sie uns kurz erklären, wie Entscheidungsprozesse zur Einführung digitalen Lernens verlaufen? Wer entscheidet was? Wer wird einbezogen, wie autonom und selbstständig können die Lehrkräfte agieren?

[INT: Akteure können sein: Schulleiter, Land, Schulträger etc.]

Evtl. Nachfassen: Welche Absichten sind mit der Einführung des digitalen Lernens verbunden?

[INT: Bsp.: Hamburg schreibt mittlerweile allen Schulen die Nutzung von digitalen Geräten und Anwendungen vor. Oftmals entscheidet das aber jede Schule für sich.]

E13	Welche Handlungsspielräume haben dabei Schulleiter für strategische Entscheidungen?
E14	Oft wird der Unterricht schon digital unterstützt. Wie sieht es jedoch mit Prüfungen aus? Gibt es dazu schon Lösungskonzepte?
E15	Kennen Sie besonders vorbildhafte und/oder gelungene Beispiele für digitale Lernangebote aus Schulen?

Teil F: Statements zu Effekten

Bitte sagen Sie mir zu jedem Statement, ob Sie diesem zustimmen. Außerdem möchten wir Sie bitten, jeweils Ihre ersten Assoziationen in ein, zwei Sätzen zu

Im Folgenden werde ich Ihnen einige kurze Statements vorlesen.

schildern.

F16

Digitales Lernen erleichtert auch benachteiligten Schülern das Fortkommen in der Schule.

[INT: Bei Nachfragen: sozial, körperlich und psychisch benachteiligte Menschen, Menschen mit Migrationshintergrund]

F17	Schüler sind viel motivierter, wenn sie digital lernen können.
F18	Vernetzung und Kooperation zwischen Schule und anderen Einrichtungen, wie Partnerschulen (im Ausland) oder Institutionen, Unternehmen werden durch die Digitalisierung verbessert.
F19	Wenn der Schulträger die Kosten für die Anschaffung und Wartung der Geräte nicht übernehmen kann oder will, ist es gut, wenn die Schulen private Partnerschaften eingehen und Unternehmen die Kosten für die mediale Bildung tragen.

Teil G: Herausforderungen

G20 Welche konkreten Herausforderungen sehen Sie, wenn es um die Digitalisierung des Lernens in der Schule geht? Was muss geschehen und wer ist dabei der wichtigste Akteur?

[INT: Falls keine spontanen Antworten kommen: finanzielle, rechtliche, qualifikatorische, didaktische, politische Herausforderung]

Dank und Verabschiedung	

H21	Einmal abgesehen von dem bisher Besprochenen – gibt es noch grundsätzliche Aspekte zum Thema "digitale Bildung in der Schule", die Sie ansprechen möchten?
S6	Darf ich Sie zum Schluss noch nach Ihrem Alter fragen?
	Jahre

Sind Sie daran interessiert, dass wir Ihnen den abschließenden Bericht zuschicken? Falls ja, benötigen wir Ihre Email-Adresse.	
S7: Mail-Adresse:	